

XXIV. GP.-NR

## ANFRAGE

14137 /J

27. Feb. 2013

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein,  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Finanzen  
betreffend **Steuerakt der Marcom Handelsgesellschaft mbH.**

Der Unterausschuss des Ausschusses für innere Angelegenheiten, hat sich von Dezember 2011 bis Juni 2012 mit den Ermittlungen im Entführungsfall Natascha Kampusch befasst und tausende Aktenseiten durchgearbeitet, sowie zahlreiche Auskunftspersonen befragt. In einem abschließenden Kommuniqué wird festgehalten:

*"Aus diesem Grund erscheint es dem Unterausschuss des Ausschusses für innere Angelegenheiten wünschenswert, wenn – auch im Lichte der Erörterungen dieses Unterausschusses – der Fall und die offen gebliebenen Fragen einer neuerlichen Evaluierung unter Einbeziehung externer Kriminalisten unterzogen würde.....daher empfiehlt der Unterausschuss dem Bundesministerium für innere Angelegenheiten und dem Bundesministerium für Justiz die Evaluierung der Ermittlungsarbeiten zum Fall „Kampusch“ durch Cold-Case-Spezialisten mit internationaler Beteiligung, etwa durch Experten des Bundeskriminalamtes der Bundesrepublik Deutschland oder des FBI der Vereinigten Staaten von Amerika."*

Diese Empfehlung wurde von der Innenministerin und von der Justizministerin aufgegriffen, und in weiterer Folge bereits im Sommer eine neuerliche Evaluierungskommission eingesetzt. Da dem parlamentarischen Unterausschuss nicht alle notwendigen Akten vorgelegen sind, konnten viele offenen Fragen auch nicht ausreichend beantwortet werden. Im Kommuniqué ist dies eindrucksvoll nachzulesen: *"...Dabei wurde die Arbeit des Unterausschusses durch den Umstand, dass ihm nicht alle Akten vorgelegen sind, erschwert ..."*

So hatte der Unterausschuss keinen Einblick in den Steuerakt der Marcom GmbH.(FN 12765y), in der Ernst Holzapfel als Geschäftsführer tätig war und ist. Diese Firma steht im Eigentum von Fr. Mag. Margit Wendelberger, die nach dem Ableben von Wolfgang Priklopil besonders auffällig wurde. So erwirkte Sie eine Vollmacht der Mutter von Priklopil und überführte einen großen Teil des Vermögens in das Eigentum ihres Bruders Ernst Holzapfel. Die Finanzgebarung dieser Firma könnte ebenfalls aufzeigen, wie sich der Lebensstandard von Ernst Holzapfel dargestellt hat.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Finanzen folgende

**Anfrage**

1. Wurde der Steuerakt der Marcom Handelsgesellschaft mbH. an die derzeit tätige Evaluierungskommission mit Mitgliedern von FBI und BKA bereits übermittelt?
2. Wenn ja, wann genau?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wurde von der derzeit tätigen Evaluierungskommission der Steuerakt der Marcom Handelsgesellschaft mbH aktiv angefordert?
5. Wenn ja, wann genau?

11.09.2012  
D. Schmid  
K. R.  
S. H.